



OpenVoice 200

**Das Voice-Mail-System in den Kommunikationssystemen
OpenCom 100 und OpenCom X300**
Bedienungsanleitung

Willkommen bei Aastra DeTeWe

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Aastra DeTeWe entschieden haben. Unser Produkt steht für höchste Qualitätsansprüche, gepaart mit hochwertigem Design.

Die folgende Bedienungsanleitung wird Sie beim Gebrauch Ihres OpenVoice begleiten und alle wesentlichen Fragen beantworten.

Sollten Sie darüber hinaus weitere technische Unterstützung benötigen oder Informationen über andere Produkte von Aastra DeTeWe wünschen, stehen Ihnen unter **www.Aastra-DeTeWe.de** unsere Internetseiten zur Verfügung. Sie finden dort ergänzende Hinweise und Tipps zum Produkt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem OpenVoice.

Produktfamilien OpenCom 100 und OpenCom X300

Diese Bedienungsanleitung gilt für die Produktfamilien OpenCom 100 und OpenCom X300. Wird im Text auf die OpenCom Bezug genommen, ist die Beschreibung für alle Anlagen gültig; sind einzelne Merkmale unterschiedlich ausgeprägt, erfolgt ein gesonderter Hinweis.

Produktfamilie OpenCom 100

Hierzu gehören die Kommunikationssysteme OpenCom 107, OpenCom 130, OpenCom 131, OpenCom 150 und OpenCom 510.

Produktfamilie OpenCom X300

Hierzu gehört zur Zeit das Kommunikationssystem OpenCom X320.

Inhalt

1.	OpenVoice	5
2.	Die Leistungsmerkmale	7
2.1	Leistungsumfang	7
2.1.1	Rufnummer von OpenVoice	7
2.1.2	Das Sprachmenü: Benutzer werden geführt	7
2.1.3	Rufnummer und Zeitstempel	8
2.1.4	Begrüßungs- und Verabschiedungstexte	8
2.1.5	Eigene Ansagetexte	8
2.1.6	Ansage vor dem Melden	8
2.1.7	Benachrichtigung bei Nachrichteneingang	9
2.1.8	E-Mail bei Nachrichteneingang	10
2.1.9	Benachrichtigungsruf	10
2.1.10	Vertreterfunktion	10
2.1.11	Weiterleiten zum Sprachbox-Vertreter	10
2.1.12	Nachricht mit Zusatz weiterleiten	11
2.1.13	Fernabfrage und Fernsteuerung	11
2.2	Bedienfunktionen	11
2.2.1	Sprachbox mit PIN schützen	11
2.2.2	Rufumleitungen zur Sprachbox	11
2.2.3	Sprachbox ein- und ausschalten	12
2.2.4	Rufnummer und Zeitstempel ein/aus	12
2.2.5	Begrüßungs- und Verabschiedungstexte	12
2.2.6	Nachrichten abhören, wiederholen, löschen	12
2.2.7	Zwischen Nachrichten blättern	13
2.2.8	Pausen beim Abhören, Vor- und Zurückspulen	13
2.2.9	Anrufer zurückrufen	13
2.2.10	Nachricht weiterleiten	13
2.2.11	Sprachbox wechseln	13
2.2.12	Mitteilung hinterlassen	14
2.2.13	Benachrichtigungsruf einstellen	14
2.2.14	OpenVoice aus der Ferne benutzen	14
3.	Der Lieferumfang	15

4.	Die Installation	16
4.1	Installation der Speicherkarte	17
4.2	Lizenzierung: die Freigabe-Prozedur	18
4.3	CE-Zeichen	19
4.4	Konformitätserklärung	19
5.	Konfiguration und Administration	19
6.	OpenVoice benutzen	23
6.1	Voreingestellte Funktionen	23
6.2	Funktionen einstellen	23
6.2.1	... am Endgerät	24
6.2.2	... über die Applikation OpenCTI 50	25
6.3	Sprachbox von intern anrufen	26
6.4	So werden neue Nachrichten signalisiert	28
6.4.1	... an den Systemtelefonen OpenPhone 61, 63, 65	28
6.4.2	... am OpenPhone 52	28
6.4.3	... an den Systemendgeräten OpenPhone 26 und 27	29
6.4.4	... in der Applikation OpenCTI 50	29
6.4.5	... an Standardendgeräten	29
6.5	Nachrichten abfragen und bearbeiten	29
6.5.1	... an den Systemtelefonen OpenPhone 61, 63, 65	29
6.5.2	... an den Systemendgeräten OpenPhone 26 und 27	30
6.5.3	... in der Applikation OpenCTI 50	31
6.5.4	... an Standardendgeräten	31
6.6	Sprachbox aus der Ferne anrufen	32
6.6.1	... mit der Rufnummer von OpenVoice	32
6.6.2	... mit der Rufnummer Ihres Telefons	32
6.7	Funktionstaste programmieren	33
6.8	Die MenüCard „Sprachbox“	33
6.9	Das Sprachmenü von OpenVoice	34
6.9.1	Menü 1 „Neue Nachrichten“	35
6.9.2	Menü 2 „Vorhandene Nachrichten“	36
6.9.3	Menü 3 „Zentrale Einstellungen“	36

6.9.4	Menü 4 „Zentrale Begrüßungstexte“	39
6.9.5	Menü 5 „Sprachbox wechseln“	40
6.9.6	Menü 6 „Mitteilung aufsprechen und versenden“	40
6.10	Übersicht: Sprachmenü	41
7.	Technische Daten.....	43

1. OpenVoice

Das Programmpaket **OpenVoice** ist das intelligente Voice-Mail-System des Kommunikationssystems OpenCom 100/OpenCom X300. Es erweitert die OpenCom 100/OpenCom X300 um ein digitales Sprachspeicher- und Sprachinformationssystem. Mit seinen komfortablen Leistungsmerkmalen und seiner einfachen Bedienbarkeit kann es effektiv zur Verbesserung der internen und externen Sprachkommunikation eingesetzt werden.

Mit dem Programm **OpenVoice** wird Ihnen ein zusätzliches Werkzeug zur Verfügung gestellt, mit dem Sie Sprachboxen verwalten und Nachrichten aus diesen Sprachboxen abfragen und verarbeiten können. Sie können dieses Werkzeug als Ihren persönlichen Anrufspeicher und Auftragsdienst benutzen und als elektronisches Notizbuch, Nachrichtenzentrale und Informationsverteiler einsetzen.

Mit diesem im Kommunikationssystem integrierten Voice-Mail-System können Sie an Standardendgeräten (analogen Standardtelefonen, ISDN-Telefonen, schnurlosen GAP-Telefonen) ebenso arbeiten wie an den Systemendgeräten. Von Sprachboxen empfangene Nachrichten werden an den Systemendgeräten und in der Applikation **OpenCTI 50** des Kommunikationssystems angezeigt.

Sprachbox-Nachrichten können auch über die Sound-Karte eines PC abgehört und als .wav-Dateien gespeichert werden.

Bei der Bedienung des Programms **OpenVoice** werden Sie Schritt für Schritt durch seine Sprachmenüs begleitet. An Systemendgeräten werden bestimmte Leistungsmerkmale – wie z. B. die Wiedergabe und das Löschen von Nachrichten – zusätzlich über Display-Anzeigen unterstützt und sind über erweiterte MenüCards einfach und schnell bedienbar.

Neben diesem systeminternen Voice-Mail-System können Sie externe Voice-Mail-Systeme an der OpenCom 100/OpenCom X320 einsetzen. Für die Benutzung des Programms **OpenVoice** benötigen Sie eine entsprechende Lizenz.

Die vorliegende Anleitung beschreibt das Programm **OpenVoice** als Zusatzkomponente der OpenCom 100/OpenCom X300. Sie richtet sich sowohl an die Benutzer als auch an die Administratoren des Systems.

Für die Arbeit mit dem Programm **OpenVoice** finden Sie in den einzelnen Kapiteln Hintergrundinformationen und konkrete Handlungsanweisungen.

Mit der grafischen Übersicht des Sprachmenüs im Anhang dieser Bedienungsanleitung erhalten Sie eine auch für den separaten Druck und Gebrauch geeignete, zusammenfassende Darstellung der verfügbaren Funktionen.



Hinweis: Die vorliegende Anleitung beschreibt die für den Einsatz und die Bedienung des Programms **OpenVoice** notwendigen Leistungsmerkmale und Funktionen. Sie ergänzt damit die Bedienungsanleitungen für die OpenCom 100/ OpenCom X300 (Montage und Inbetriebnahme, schnurgebundene und schnurlose Systemtelefone an der OpenCom 100/OpenCom X300 sowie Standardendgeräte), in denen Sie ausführliche Informationen zur allgemeinen Bedienung und zu den Funktionen Ihres Kommunikationssystems und Ihrer Endgeräte finden.

2. Die Leistungsmerkmale

In einem intelligenten Sprachbox-System stehen den Benutzern komfortable Voice-Mail-Funktionen mit einfacher Bedienbarkeit zur Verfügung. Das Programm **OpenVoice** kann über gleiche Bedienprozeduren an schnurgebundenen und schnurlosen Systemendgeräten sowie an Standardendgeräten mit Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) genutzt werden.

Die meisten Leistungsmerkmale des Programms **OpenVoice** können ohne PC direkt an den Endgeräten eingestellt werden. Konfiguration und Administration des Programms werden über die Web-Konsole der OpenCom 100/OpenCom X300 unterstützt und in der Online-Hilfe ausführlich erläutert.

Für die Sprachaufzeichnung wird eine Speicherkarte eingesetzt. Auf dieser Karte werden die Ansagetexte des Sprachmenüs und die von den Sprachboxen empfangenen Nachrichten gespeichert. Zur Erhöhung der Aufzeichnungskapazität wird eine Kompression verwendet. Die jeweils freie Gesamtkapazität auf der Karte wird dynamisch auf alle Sprachboxen aufgeteilt, der für die einzelnen Sprachboxen definierte Speicherplatz wird nicht reserviert.

2.1 Leistungsumfang

2.1.1 Rufnummer von OpenVoice

OpenVoice wird über einen internen oder externen Anruf gerufen. Der Systemverwalter richtet eine entsprechende Teilnehmerrufnummer in der OpenCom 100/OpenCom X300 ein und teilt sie den Inhabern der Sprachboxen mit. Nach dem Anruf dieser Nummer erfolgt die weitere Bedienung am Endgerät über die **Nachwahl** von Ziffern – entsprechend der akustischen Benutzerführung.

2.1.2 Das Sprachmenü: Benutzer werden geführt

Interne und externe Benutzer werden akustisch, über Ansagetexte, geführt. Die Ansagen sind auf den aktuellen Benutzer – den Inhaber einer Sprachbox oder einen beliebigen anderen Anrufer, der mit einer Sprachbox verbunden wurde – und die aktuelle Situation zugeschnitten.

Abhängig von Art und Ausstattung der Systemendgeräte werden Informationen zu wesentlichen Leistungsmerkmalen – wie z. B. für die Wiedergabe oder das

Löschen von Nachrichten – zusätzlich über LED und Display angezeigt bzw. durch entsprechende Symbole gekennzeichnet. Die Bedienung ist an diesen Geräten alternativ zur Zifferntastatur über speziell für **OpenVoice** integrierte und erweiterte Menüs möglich.

Benutzer von **OpenVoice** haben jederzeit die Möglichkeit, **Kennzahlenprozeduren** über Nachwahl auszuführen – sofort nach der Anwahl, bevor Ansagetexte abgespielt werden sowie auch während des Abspielens.

2.1.3 Rufnummer und Zeitstempel

Jede in die Sprachbox eingegangene Nachricht wird automatisch mit Datum und Uhrzeit der Aufnahme versehen. Ebenso wird – sofern übermittelt – die Rufnummer eines Anrufers vermerkt. Rufnummer und Zeitstempel können beim Abhören der Nachricht wiedergegeben, an Systemendgeräten zusätzlich am Display angezeigt werden.

2.1.4 Begrüßungs- und Verabschiedungstexte

OpenVoice wird mit Standardtexten ausgeliefert. Jeder Benutzer einer Sprachbox hat die Möglichkeit, persönliche Texte für die Begrüßung und Verabschiedung von Anrufern aufzusprechen.

2.1.5 Eigene Ansagetexte

Benutzer einer Sprachbox können ihre persönlichen Ansagetexte für **OpenVoice** über ein beliebiges Telefon oder über die Applikation **OpenCTI 50** bearbeiten (aufsprechen, abhören, korrigieren oder löschen). Über die Applikation **OpenCTI 50** können diese Text auch gesichert werden.

2.1.6 Ansage vor dem Melden

OpenVoice unterstützt das Leistungsmerkmal **Ansage vor dem Melden** für konfigurierte Benutzergruppen sowie für die externen Rufnummern des Mehrgeräte- und des Anlagenanschlusses. Jeder externe Anrufer hört nach einer festgelegten Anzahl von Rufen den zentralen Begrüßungstext, welcher der Benutzergruppe bzw. der Rufnummer zugeordnet worden ist – dies kann z. B. eine aktuelle Werbung sein. Anschließend hört er wieder einen Ruftton oder **Music on Hold**, bis er mit dem Ziel verbunden ist.

Für **OpenVoice** können von entsprechend berechtigten Benutzern bis zu acht **zentrale Begrüßungstexte** bearbeitet werden. **Ansage vor dem Melden** in Verbindung mit einer Sprachbox kann sinnvoll sein, wenn ein Ziel in der OpenCom 100/OpenCom X300 als **Abfrageplatz** mit einer Warteschlange konfiguriert ist, in die jeder Anrufer eingereiht wird.

Abhängig von der Anzahl der Anrufe in der Warteschlange bzw. von der Länge der Wartezeit wird der Anrufer dann auf die mit dem Ziel verbundene Sprachbox vermittelt. Dies kann jeder Inhaber einer Sprachbox über **Rufumleitung nach Zeit** selbst einrichten.

2.1.7 Benachrichtigung bei Nachrichteneingang

Der Eingang neuer Sprachbox-Nachrichten wird am Endgerät akustisch oder optisch signalisiert (MWI: „Message Waiting Indication“).

Benutzer von Systemtelefonen, z. B. einem **OpenPhone 63** werden über **LED** und **Displayanzeige** informiert.

An schnurlosen Systemendgeräten, z. B. am **OpenPhone 26** und in der Applikation **OpenCTI 50** werden neue Nachrichten durch besondere **Symbole** gekennzeichnet.

An **Standardendgeräten** ohne Message-LED wird der Eingang neuer Sprachbox-Nachrichten akustisch signalisiert. Beim Abheben des Hörers wird statt des normalen Wähltons ein Sonderwählton eingespielt.

Der Eingang von Sprachbox-Nachrichten an **ISDN-Telefonen** wird von der OpenCom 100/OpenCom X300 ebenfalls durch das Dienstmerkmal MWI unterstützt. Dieses Verfahren zur Nachrichtensignalisierung setzt der Norm entsprechende ISDN-Telefone voraus. Beachten Sie dazu die Bedienungsanleitung des Herstellers.

Am **OpenPhone 52** werden Sprachbox-Nachrichten durch einen blinkenden Punkt in der Mitte des Displays signalisiert. Das **OpenPhone 52** schaltet diese Anzeige ein, sobald mindestens eine noch nicht abgehörte Sprachbox-Nachricht vorliegt.

2.1.8 E-Mail bei Nachrichteneingang

Bei Nachrichteneingang in einer Sprachbox der OpenCom 100/OpenCom X300 kann sich der Inhaber dieser Sprachbox **über eine E-Mail** benachrichtigen lassen. Die Funktion wird in der Applikation **OpenCTI 50** konfiguriert.

2.1.9 Benachrichtigungsruf

Bei Nachrichteneingang in der Sprachbox kann sich der Inhaber dieser Sprachbox **an einem anderen Endgerät** benachrichtigen lassen. Mit Annahme des Rufs und Eingabe seiner PIN ist er dann direkt mit der Sprachbox verbunden.

2.1.10 Vertreterfunktion

Der Inhaber einer Sprachbox kann eine **Vertreterrufnummer** festlegen, die bei Nachrichteneingang in der Box gerufen wird. Die Nachricht wird dabei nicht in die Sprachbox geschrieben.

Der Anrufer hört den Begrüßungstext bzw. den Standardtext für die Vertreterfunktion, bevor er zum Vertreter vermittelt wird. Bei Annahme des Rufs ist der Vertreter direkt mit dem Anrufer verbunden und kann mit diesem sprechen.

2.1.11 Weiterleiten zum Sprachbox-Vertreter

Hat der Sprachbox-Inhaber einen Vertreter eingerichtet, die Umleitung zum Vertreter aber nicht aktiviert, kann sich ein Anrufer selbst zum Vertreter durchstellen.

Dazu muss der Anrufer die -Taste drücken, während er den Begrüßungstext der Sprachbox hört oder nachdem er begonnen hat, seine Nachricht aufzusprechen.

Tip: Der Sprachbox-Inhaber sollte in seinem Begrüßungstext den Anrufer informieren, dass er durch Drücken der -Taste mit dem Vertreter verbunden werden kann.

2.1.12 Nachricht mit Zusatz weiterleiten

Der Inhaber einer Sprachbox kann eine eingegangene Nachricht **mit einem Kommentar versehen** und **intern**, an den Inhaber einer anderen Sprachbox, weiterleiten.

2.1.13 Fernabfrage und Fernsteuerung

OpenVoice kann von jedem MFV-fähigen Telefon oder MFV-Handsender aus der Ferne abgefragt und gesteuert werden.

2.2 Bedienfunktionen

2.2.1 Sprachbox mit PIN schützen

Jeder Inhaber einer Sprachbox hat die Möglichkeit, den Zugang zu seiner Sprachbox mit einer Geheimzahl zu schützen und diese benutzereigene PIN beliebig zu ändern. Die Abfrage dieser Geheimzahl kann er jederzeit ein- bzw. ausschalten.

2.2.2 Rufumleitungen zur Sprachbox

Jeder Inhaber einer Sprachbox hat die Möglichkeit, die Rufumleitung zu seiner Sprachbox selbst einzustellen. Dabei kann er zwischen den Rufumleitungen **besetzt, nach Zeit** und **sofort** wählen. Mit der Einstellung **besetzt & nach Zeit** hat er die Möglichkeit, die beiden meist benötigten Umleitungsarten gleichzeitig zu aktivieren. Ist für eine der Sprachbox zugeordnete Rufnummer keine Rufumleitung aktiviert bzw. ist das Ziel nicht die Nummer von **OpenVoice**, so wird die Sprachbox für diese Rufnummer auf den Status **Aus** gestellt.

Die Zeit bis zum Einschalten von **OpenVoice – Rufumleitung nach**, die Rufumleitungszeit – wird über den **Konfigurator** der OpenCom 100/OpenCom X300 für das gesamte System festgelegt (im Menü **PBX Konfiguration: System: Zeitgeber**). Für Sprachboxen mit dem Leistungsmerkmal **Zentraler Begrüßungstext änderbar** muss eine Rufumleitung **nach Zeit** eingestellt werden.

Über die **Vertreterfunktion** kann anstelle der Sprachbox eine andere Teilnehmer-rufnummer direkt gerufen werden. Wenn die Rufnummer des Vertreters eine externe Rufnummer ist, kann das in der OpenCom 100/OpenCom X300 einge-

richtete LCR (Least Cost Routing) ausgewertet werden. Voraussetzung ist, dass der Inhaber der Sprachbox einer Benutzergruppe mit der Berechtigung **LCR bei Rufumleitung nach extern** angehört.

2.2.3 Sprachbox ein- und ausschalten

Jeder Inhaber einer Sprachbox hat die Möglichkeit, die Sprachbox jederzeit ein- und auszuschalten sowie die Aufzeichnungsdauer für die einzelne Nachricht festzulegen.

2.2.4 Rufnummer und Zeitstempel ein/aus

Jeder Inhaber einer Sprachbox hat die Möglichkeit, die Ansage der Rufnummer des Anrufers sowie die Ansage von Datum und Uhrzeit zu jeder empfangenen Nachricht ein- bzw. auszuschalten.

2.2.5 Begrüßungs- und Verabschiedungstexte

Jeder Inhaber einer Sprachbox hat die Möglichkeit, den Text für die Begrüßung und die Verabschiedung von Anrufern seiner Sprachbox selbst zu wählen. Er kann sich für die mitgelieferten Standardtexte entscheiden oder persönliche Texte aufsprechen und bearbeiten. Ist für seine Sprachbox die Funktion **Zentraler Begrüßungstext änderbar** aktiviert, kann er auch die zentralen Begrüßungstexte bearbeiten.

Ein Anrufer kann den Begrüßungstext einer Sprachbox überspringen, indem er die -Taste drückt. Danach kann er sofort seine Nachricht aufsprechen.

2.2.6 Nachrichten abhören, wiederholen, löschen

Jeder Inhaber einer Sprachbox hat die Möglichkeit, die von der Box empfangenen neuen und die noch vorhandenen alten Nachrichten abzuhören sowie einzelne oder alle abgehörten Nachrichten zu löschen. Bereits abgehörte Nachrichten kann er sich wiederholt anhören, wobei er gezielt zu einer bestimmten Nachricht vorgehen kann.

Der Inhaber einer Sprachbox kann Nachrichten auch über eine von ihm programmierte Funktionstaste abhören und den Anruf annehmen, während der Anrufer noch auf die Sprachbox spricht.

2.2.7 Zwischen Nachrichten blättern

Jeder Inhaber einer Sprachbox hat die Möglichkeit, zwischen den empfangenen Nachrichten zu blättern. **OpenVoice** schaltet dabei jeweils von der aktuellen Nachricht auf die nächstfolgende bzw. auf die direkt vorhergehende Nachricht um.

2.2.8 Pausen beim Abhören, Vor- und Zurückspulen

Jeder Inhaber einer Sprachbox hat die Möglichkeit, das Abhören einer empfangenen Nachricht durch einen Tastendruck zu unterbrechen und – ebenfalls durch einen Tastendruck – wieder aufzunehmen. Während des Abhörens kann er die Nachricht in 5-Sekunden-Schritten vor- und zurückspulen.

2.2.9 Anrufer zurückrufen

Jeder Inhaber einer Sprachbox an einem Systemendgerät hat die Möglichkeit, auf eine empfangene Nachricht **direkt** zu antworten. Die empfangene Nachricht muss dafür die Rufnummer des Anrufers enthalten, diese kann auf Anforderung automatisch, aus dem Sprachmenü des Anrufbeantworters auch per **Kennzahl**, gewählt werden. Voraussetzung für diese Funktion ist, dass der Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer nicht unterdrückt hatte.

2.2.10 Nachricht weiterleiten

Jeder Inhaber einer Sprachbox hat die Möglichkeit, eine eingegangene Sprachnachricht an den Inhaber einer anderen Sprachbox weiterzuleiten und die Nachricht dabei zusätzlich um einen gesprochenen Kommentar zu erweitern.

2.2.11 Sprachbox wechseln

Jeder Anrufer einer Sprachbox hat die Möglichkeit, die aktuelle Sprachbox zu wechseln. Die neue Sprachbox wird über ihre Rufnummer identifiziert. Der Anrufer muss sich über die PIN authentifizieren, sofern die neue Sprachbox entsprechend geschützt ist.

2.2.12 Mitteilung hinterlassen

Jeder Anrufer einer Sprachbox hat die Möglichkeit, in seiner Sprachbox eine Sprachnachricht für eine andere Sprachbox aufzuzeichnen und zu versenden.

2.2.13 Benachrichtigungsruf einstellen

Jeder Inhaber einer Sprachbox hat die Möglichkeit, sich den Eingang einer Nachricht in der Sprachbox an einem anderen Endgerät signalisieren zu lassen und von diesem (anderen) Endgerät aus die Sprachbox abzurufen.

Beim Einwählen in seine Sprachbox erhält der Inhaber einen Hinweis, wenn er einen Benachrichtigungsruf aktiviert hat. Dies erinnert ihn daran, den Benachrichtigungsruf ggf. zu deaktivieren.

2.2.14 OpenVoice aus der Ferne benutzen

Jeder entsprechend berechnigte Inhaber einer Sprachbox hat die Möglichkeit, diese Sprachbox auch von **extern** anzuwählen, seine Nachrichten aus der Ferne abzufragen und zu bearbeiten sowie zentrale Einstellungen seiner Sprachbox zu verändern.

Als Inhaber einer Sprachbox kann er dem Inhaber einer anderen Sprachbox **direkt** eine Nachricht hinterlassen.

3. Der Lieferumfang

Zum Lieferumfang gehören Komponenten:

- die Lizenzbestätigung für das Programmpaket OpenVoice mit dem Transaktionsdatensatz
- die Dateien für das Sprachmenü von **OpenVoice** zur Benutzerführung an den Endgeräten (sind auf der Produkt-CD der OpenCom 100/OpenCom X320 enthalten)
- die Bedienungsanleitung „OpenVoice 200 – Das Voice-Mail-System im Kommunikationssystem OpenCom 100/OpenCom X320“ als Datei (ist im PDF-Format auf der Produkt-CD der OpenCom 100/OpenCom X320 enthalten)

Speicherkarte

Zum Betrieb von OpenVoice benötigen Sie eine Speicherkarte (Typ CompactFlash Typ I oder Typ II). Auf dieser Speicherkarte werden die Ansagetexte des Sprachmenüs, Begrüßungs- und Verabschiedungstexte und die von den Sprachboxen empfangenen Nachrichten gespeichert.

Verwenden Sie nur die von Aastra DeTeWe empfohlenen Highspeed-Speicherkarten. Andere Speicherkarten oder Speicherkarten vom Typ „Microdrive“ könnten die benötigte Zugriffsgeschwindigkeit nicht einhalten.

Bei einer OpenCom 510 wird die Compact Flash Card verwendet, die auf der zentralen Steuerbaugruppe MC+1-3 installiert ist.

Bei einer OpenCom X320 wird die Compact Flash Card verwendet, die auf der Basisbaugruppe installiert ist.

Ausbaustufen

Das Programmpaket **OpenVoice** wird in mehreren Ausbaustufen angeboten. Die Pakete unterscheiden sich in der Anzahl der unterstützten Sprachboxen:

- **OpenVoice 202:**
Lizenz für 2 Sprachboxen
- **OpenVoice 210:**
Lizenz für 10 Sprachboxen

- **OpenVoice 220:**
Lizenz für 20 Sprachboxen
- **OpenVoice 260:**
Lizenz für 200 Sprachboxen

Die maximale Aufzeichnungszeit für Nachrichten hängt von der Kapazität der Speicherkarte ab und davon, wie viel Speicherplatz von anderen im System vorhandenen Programmpaketen beansprucht wird (z. B. von der Verbindungsdatenerfassung **OpenCount**).

Jede geladene Sprache für das OpenVoice-Sprachmenü verringert die Aufzeichnungskapazität der Karte um ca. 15 Minuten.



Hinweis: Für eine Aufnahmekapazität von einer Stunde einschließlich der gespeicherten Ansagetexte ist eine Speicherkarte mit 32 MByte erforderlich.

4. Die Installation

- Die Speicherkarte wird durch dafür zugelassenes Fachpersonal installiert.

Lesen Sie dazu *Installation der Speicherkarte* ab Seite 17.

- Die für die Benutzung der Zusatzkomponente **OpenVoice** erforderliche Lizenz wird durch eine entsprechende Freigabe-Prozedur umgesetzt.

Lesen Sie dazu *Lizenzierung: die Freigabe-Prozedur* ab Seite 18.

Bei einer OpenCom 510 ist keine Installation erforderlich, da die CompactFlash Card verwendet wird, die auf der zentralen Steuerbaugruppe MC+1-3 vorhanden ist.

Bei einer OpenCom X320 ist keine Installation erforderlich, da die CompactFlash Card verwendet wird, die auf der Basisbaugruppe vorhanden ist.



Hinweis: Wenn die CompactFlash Card der OpenCom 510 durch den Service ausgetauscht werden muss, stehen sämtliche auf dieser Karte gespeicherten Ansagetexte und Nachrichten nicht mehr zur Verfügung. Die Ansagetexte können

aber über die Applikation **OpenCTI 50** auf einem Laufwerk oder Datenträger gespeichert und über die Web-Konsole der OpenCom 100 wieder eingespielt werden.

4.1 Installation der Speicherkarte

GEFAHR! **Gefährliche Spannungen innerhalb des Gerätes.**

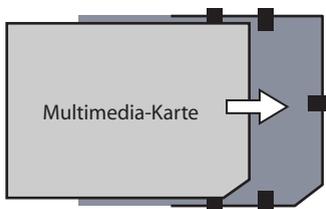
So gehen Sie vor ...

1. Ziehen Sie den Netzstecker der OpenCom.
2. Öffnen Sie den Gehäusedeckel der OpenCom.

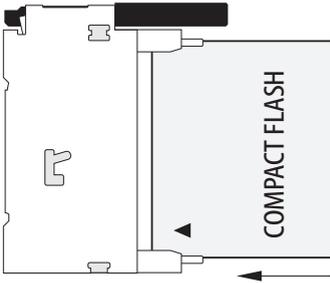
VORSICHT! Schutz vor elektrostatischen Entladungen

Statische Elektrizität kann die Speicherkarte beschädigen. Um derartige Schäden zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden. Arbeiten Sie nur in antistatischer Umgebung. Verwenden Sie, falls möglich, ableitende Unterlagen oder Antistatikmatten.

3. Stecken Sie die Speicherkarte in den Sockel am oberen Rand der Baugruppenplatine.



Multimedia-Karte stecken (OpenCom 107)



CompactFlash Card stecken (OpenCom 130, OpenCom 131, OpenCom 150)

4. Setzen Sie den Gehäusedeckel wieder auf.
5. Stecken Sie den Netzstecker ein.

Die OpenCom wird neu gestartet. Die zuletzt geladene Konfiguration wird reaktiviert.

4.2 Lizenzierung: die Freigabe-Prozedur

Um **OpenVoice** in Ihrem Kommunikationssystem konfigurieren und nutzen zu können, benötigen Sie einen Lizenzschlüssel. Ihre mit dem Programmpaket gelieferte Lizenzbestätigung enthält die dafür notwendigen Detail-Informationen.

So wird der Lizenzschlüssel generiert ...

1. Die Speicherkarte ist fachgerecht installiert. Sie brauchen jetzt
 - die Lizenzbestätigung für **OpenVoice** mit dem Transaktionsdatensatz (TAD-...);
 - die Seriennummer Ihrer OpenCom 100/OpenCom X320. Die Seriennummer können Sie auf der Web-Konsole der OpenCom 100/OpenCom X320 im **Konfigurator**, Menü **Systeminfo: Versionen** auslesen;
 - einen Internet-Zugang, um aus diesen Angaben den Lizenzschlüssel auf dem Aastra DeTeWe-Lizenzserver zu erzeugen.
2. Hinweise für das weitere Vorgehen finden Sie in der Lizenzbestätigung.

Mit diesem Lizenzschlüssel konfigurieren und aktivieren Sie die Zusatzkomponente **OpenVoice** über die Web-Konsole der OpenCom 100/OpenCom X320. Lesen Sie dazu *Konfiguration und Administration* ab Seite 19.

4.3 CE-Zeichen

Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Zulassung.

4.4 Konformitätserklärung

OpenVoice 202, 210, 220 und 260 sind konform mit den Anforderungen der EU-Richtlinie 99/5/EC. Die Konformitätserklärungen sind im Internet einzusehen unter <http://www.aastra-detewe.de>.

5. Konfiguration und Administration

OpenVoice wird über den **Konfigurator** der OpenCom 100/OpenCom X300 konfiguriert und administriert. Sie benötigen dazu:

- die Berechtigung **Konfigurator Experte** (bzw. Sie loggen sich als Administrator ein),
- den Lizenzschlüssel für Ihre Version von **OpenVoice**.

Bei einem Update der Firmware müssen eventuell die aktuellen Sprachdateien geladen werden.

Sie finden die Sprachdateien auf der Produkt-CD der OpenCom 100/OpenCom X320. Fachhändler und Vertriebspartner von Aastra DeTeWe können diese Dateien alternativ auch unter <http://www.aastra-detewe.de> im passwortgeschützten Partnerbereich des Online-Shops beziehen.



Hinweis: Weitere Informationen zum Update der Firmware und zur Konfiguration von **OpenVoice** finden Sie in der Online-Hilfe.

Sie konfigurieren OpenVoice ...

1. Wählen Sie im **Konfigurator**, im Menü **SYS Konfiguration: Komponenten** die Zusatzkomponente **OpenVoice** aus und laden Sie eine Sprachdatei von der CD.



Hinweis: Das Dateiformat der Sprachdatei, die in eine OpenCom 107, OpenCom 510 oder OpenCom X320 geladen wird, lautet *.kda. In eine OpenCom 130, OpenCom 131 oder OpenCom 150 muss eine Sprachdatei im Format *.kdp geladen werden.

2. Geben Sie im **Konfigurator**, im Menü **SYS Konfiguration: Lizenzen** den Lizenzschlüssel für **OpenVoice** ein.
3. Legen Sie im Menü **OpenVoice: Einstellungen** die Grundeinstellung des Programms fest bzw. informieren Sie sich hier über den aktuellen Status – z. B. über die freie Aufzeichnungskapazität – Ihrer Speicherkarte.
4. Sie richten hier die **Rufnummer** für **OpenVoice** ein, über die Benutzer der OpenCom 100/OpenCom X300 ihre Sprachboxen abfragen können.
5. Richten Sie im Menü **OpenVoice: Sprachboxen** eine oder mehrere (maximal bis zur lizenzierten Anzahl) Sprachboxen für die Benutzer der OpenCom 100/ OpenCom X300 ein (siehe dazu den Abschnitt *Sie verwalten Sprachboxen ...* ab Seite 22).

Sie richten Ansage vor dem Melden ein ...

1. Aktivieren Sie das Leistungsmerkmal für eine konfigurierte Benutzergruppe oder für eine externe Rufnummer:
 - für eine Benutzergruppe im Menü **Benutzer Manager: Benutzergruppen**
In diesem Fall wird der zentrale Begrüßungstext abgespielt, wenn ein externer Anrufer einen Benutzer dieser Gruppe anruft.
 - für eine externe Rufnummer im Menü **PBX Konfiguration: Anrufverteilung: Kommand** oder **Kommand PTP**
Bei dieser Konfiguration wird der zentrale Begrüßungstext abgespielt, wenn ein externer Anrufer die konfigurierte MSN bzw. die Rufnummer am Anlagenanschluss anruft. Sie können einstellen, ob ein zentraler Begrüßungstext abge-

spielt werden soll, wenn der gerufene Teilnehmer frei ist oder wenn er besetzt ist (**Ansage bei frei** und **Ansage bei besetzt**).

2. Legen Sie fest, ob und wie auf externe Anrufe mit **Ansage vor dem Melden** reagiert werden soll: Wählen Sie eine Ansage (z. B. **Ansage 1**) oder schalten Sie das Merkmal **Aus**.
3. Aktivieren Sie im Menü **OpenVoice: Sprachboxen** für eine Sprachbox die Option **Zentraler Begrüßungstext änderbar**.
4. Rufen Sie diese Sprachbox an und richten Sie im Sprachmenü von **OpenVoice, Menü 4 „Zentrale Begrüßungstexte“** einen oder mehrere (maximal acht) Ansagetexte ein.



Hinweis: Ausführliche Informationen zu den Einstellungen in den **Konfigurator**-Menüs finden Sie in der Online-Hilfe.

Sie verwalten Sprachboxen ...

Als Administrator besitzen Sie alle Rechte, um die Sprachboxen der OpenCom 100/OpenCom X300 zu verwalten und darüber hinaus auch alle teilnehmerbezogenen Einstellungen auszuführen.

- Sie richten eine neue Sprachbox ein bzw. Sie löschen eine vorhandene.
- Sie wählen die Sprache aus, in der Anrufer einer ausgewählten Sprachbox durch das Sprachmenü geführt werden.
- Sie legen die maximale Aufzeichnungszeit für eine Sprachbox fest.

Die Speicherkapazität des Systems wird dabei dynamisch auf alle Sprachboxen (d. h. auf alle Benutzer, die eine Sprachbox besitzen) aufgeteilt. Daher ist die maximal mögliche Aufzeichnungszeit für eine Sprachbox auch von der Anzahl der eingerichteten Sprachboxen abhängig.

- Sie legen für die maximale Nachrichtendauer für eine Nachricht fest. Voreingestellt sind 60 Sekunden.
- Sie geben für die Benutzer einer Sprachbox das Leistungsmerkmal **Fernabfrage** frei.

Mit dieser Freigabe geben Sie den Benutzern die Möglichkeit, ihre Sprachbox auch aus der Ferne bzw. von einem anderen Endgerät aus abzufragen und zu steuern.

- Sie schalten für eine Sprachbox die Option **Zentraler Begrüßungstext änderbar** ein. Damit sind die Inhaber dieser Sprachbox berechtigt, zentrale Begrüßungstexte einzurichten und zu verwalten.

Das eigentliche Einschalten des Leistungsmerkmals **Ansage vor dem Melden** für die Benutzergruppe regeln Sie im **Konfigurator** im Menü **Benutzer Manager: Benutzergruppen** und im Menü **PBX Konfiguration: Anrufverteilung**.

- Sie setzen die PIN für eine bestehende Sprachbox zurück. Diese PIN ist eine Geheimzahl, mit der mehrere Benutzer die Abfrage ihrer gemeinsamen Sprachbox schützen können. Hat ein Benutzer die PIN seiner Sprachbox von einem Endgerät aus geändert – und anschließend vergessen – setzen Sie diese hier auf die Werkeinstellung „0000“ zurück.
- Sie ordnen einer Sprachbox (bis zu 20) interne Rufnummern zu bzw. ändern einzelne oder alle Zuordnungen. Die Benutzer mit diesen Rufnummern werden damit zu Inhabern dieser Sprachbox.

Sie legen fest, ob und wie (**sofort, nach Zeit, bei besetzt, bei besetzt & nach Zeit**) Anrufe auf die Sprachbox umgeleitet werden sollen. Zusätzlich legen Sie fest, ob die Umleitung nur für interne (**int. Anrufe**), nur für externe (**ext. Anrufe**) oder generell, für alle (**int. + ext. Anrufe**) gelten soll.

6. OpenVoice benutzen

Wenn Ihr Systemverwalter für die Rufnummer eines Endgerätes eine Sprachbox eingerichtet hat, werden Anrufe, die Sie dort nicht entgegennehmen (können), auf diese Box umgeleitet.

Sie finden in diesem Kapitel Anleitungen, wie Sie **OpenVoice** an Ihren verschiedenen Endgeräten benutzen, um mit diesen Sprachboxen arbeiten zu können.

6.1 Voreingestellte Funktionen

Beim Einrichten Ihrer Sprachbox hat der Systemverwalter bestimmte Funktionen voreingestellt:

- die Sprache, in der Sie an Ihrem Endgerät durch das Sprachmenü geführt werden,
- die maximale Zeit für die Aufzeichnung von Nachrichten (wenn diese Aufzeichnungszeit überschritten ist, können folgende Anrufer keine Nachrichten mehr hinterlassen),
- die Nachrichtendauer, d. h. die Zeit, die einem Anrufer zum Aufsprechen seiner Nachricht zur Verfügung steht,
- er hat eingestellt, ob Sie Ihre Sprachbox aus der Ferne – von einem anderen als dem zugeordneten Endgerät aus – abfragen können,
- er hat eingestellt, ob Sie berechtigt sind, zentrale Begrüßungstexte für das Leistungsmerkmal **Ansage vor dem Melden** zu bearbeiten.

6.2 Funktionen einstellen ...

An Ihrem Endgerät und in der Applikation **OpenCTI 50** (auf der Web-Konsole der OpenCom 100/OpenCom X300) können Sie einige voreingestellte Einstellungen ändern bzw. weitere Funktionen von **OpenVoice** aktivieren:

- Sie können die Nachrichtendauer (d. h. die Aufzeichnungszeit pro Nachricht) ändern.

- Sie können die Sprachbox selbst bzw. einzelne ihrer Funktionen – wie Rufnummernansage, Zeitstempel, Vertreter, Abfrage der Geheimzahl – ein- und ausschalten.
- Für die Begrüßung und Verabschiedung von Anrufern können Sie mit **OpenVoice** individuelle Texte verfassen und bearbeiten. Bei Bedarf können Sie auch die jeweiligen Standardtexte wieder aktivieren.
- Bei entsprechender Berechtigung können Sie zentrale Begrüßungstexte verfassen und bearbeiten.
- Wenn Sie Ihr Endgerät auf eine andere Rufnummer umleiten, werden nachfolgende Anrufe nicht mehr an die Sprachbox geleitet. Die Sprachbox wird für Ihre Rufnummer intern auf den Status **Aus** gesetzt.

6.2.1 ... am Endgerät

Zur Abfrage von Nachrichten und zur individuellen Konfiguration Ihrer Sprachbox rufen Sie **OpenVoice** unter der vom Systemverwalter eingerichteten internen Rufnummer an (siehe dazu *Sprachbox von intern anrufen* ab Seite 27).

Das Sprachmenü von **OpenVoice** führt Sie Schritt für Schritt durch die Programmfunktionen. Sie werden situationsabhängig aufgefordert, bestimmte Zifferntasten zu drücken, um eine Funktion einzustellen oder um zwischen den Menüs zu wechseln und Sie sprechen hier Ihre individuellen Texte auf.

 Mit der Stern-Taste bestätigen Sie die Eingabe mehrerer Ziffern.

 Mit der Raute-Taste brechen Sie eine Eingabe ab bzw. kehren in das nächsthöhere Menü zurück.

 Mit der Eingabe von „0“ erreichen Sie, dass die letzte Ansage noch einmal wiederholt wird.

Wenn Sie längere Zeit nichts eingeben, wird die Verbindung zu **OpenVoice** – nach einer entsprechenden Meldung – automatisch beendet.

Sie können Ihre Eingaben sowohl vor der akustischen Ansage als auch während eines Ansagetextes durch die Wahl einer Folge entsprechender Kennzahlen vornehmen – und damit den Dialog verkürzen. Die Kennzahlen entnehmen Sie der

grafischen Übersicht über das Sprachmenü auf den letzten Seiten dieser Bedienungsanleitung.



Hinweis: Wenn Sie Ihre Sprachbox anrufen, während ein anderer Anrufer mit ihr verbunden ist, erhalten Sie die Meldung, dass eine Abfrage zur Zeit nicht möglich ist.

Tip:

An einem Systemendgerät können Sie die Abfrage von Sprachboxnachrichten auch auf eine Funktionstaste programmieren (siehe *Funktionstaste programmieren* ab Seite 35).

6.2.2 ... über die Applikation OpenCTI 50

Auch über die Applikation **OpenCTI 50** können Sie Ihre Sprachbox individuell einstellen (und damit einige der Voreinstellungen des Administrators überschreiben). Darüber hinaus können Sie in der Applikation **OpenCTI 50** Begrüßungs- und Verabschiedungstexte bearbeiten.

1. Öffnen Sie auf der Web-Konsole der OpenCom 100/OpenCom X300 die Applikation **OpenCTI 50**.
2. Falls der Systemadministrator Ihnen mehrere Endgeräte zugeordnet hat, wählen Sie zuerst das entsprechende Gerät aus der Auswahlliste im Kopf des **OpenCTI 50**.
3.  Klicken Sie auf das Icon **Konfiguration**.

Das Fenster **Konfiguration** wird geöffnet. Die aktuelle Konfiguration Ihrer Sprachbox wird im Abschnitt **Sprachbox** angezeigt. Über den Abschnitt **Sprachbox - Ansagen** können Sie Begrüßungs- und Verabschiedungstexte aufnehmen, anhören und auswählen.

Sie können im **OpenCTI 50** für jede konfigurierte Zeitgruppe einen eigenen Begrüßungstext und einen eigenen Verabschiedungstext auswählen. Begrüßungs- und Verabschiedungstexte können auch über das Sprachmenü eingestellt werden, dort jedoch immer nur für die Zeitgruppe, die zu diesem Zeitpunkt aktiv ist.

Außerdem können Sie im **OpenCTI 50** Ihre persönlichen Ansagetexte (Begrüßungs- und Verabschiedungstexte) und die zentralen Begrüßungstexte auf einem Laufwerk oder Datenträger speichern. Die gespeicherten Dateien können Sie archivieren und später wieder in das Kommunikationssystem einspielen (über das Menü **SYS Konfiguration: Komponenten**). Damit haben Sie eine Datensicherung für den Fall, dass die Speicherkarte einmal ausgetauscht oder formatiert werden muss.

4.  In der Kopfzeile jedes Abschnittes finden Sie ein Icon **Ändern**. Klicken Sie das entsprechende Icon an, um die Einstellungen für Ihre Sprachbox zu setzen oder die verfügbaren Texte zu bearbeiten.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Applikation **OpenCTI 50**.

6.3 Sprachbox von intern anrufen

Für die **direkte Abfrage** Ihrer Sprachbox haben Sie intern mehrere Möglichkeiten:

... von einem Telefon aus, dessen Rufnummer Ihrer Sprachbox nicht zugeordnet ist

1. Geben Sie die interne Rufnummer ein, die Ihr Systemverwalter für **OpenVoice** eingerichtet hat oder drücken Sie die von Ihnen programmierte Funktionstaste (siehe *Funktionstaste programmieren* ab Seite 35).

Sie hören den Aufforderungstext, der Sie zur Eingabe einer Sprachbox-Nummer auffordert.

2. Geben Sie nun die Rufnummer des Endgerätes ein, dessen Sprachbox-Nachrichten Sie abfragen wollen. Bestätigen Sie die Eingabe mit .

Die Abfrage der Sprachbox ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur **Fernabfrage** eingeschaltet ist.

3. Geben Sie die Geheimzahl nach der Aufforderung ein. Für eine neue Sprachbox ist die Geheimzahl immer auf „0000“ voreingestellt.

OpenVoice informiert Sie, ob neue Nachrichten in Ihrer Sprachbox vorliegen.

4. Sie können nun Nachrichten abfragen und bearbeiten und Einstellungen für die Sprachbox vornehmen.

Tipp: Beim Abhören neuer Nachrichten können Sie durch Eingabe der Kennzahlenprozedur **77** die Verbindung zur Sprachbox beenden; alle bereits abgehörten Nachrichten behalten dabei den Status „neu“.

5. Für alle weiteren Bedienschritte folgen Sie den Anweisungen des Sprachmenüs.

Tipp: Beim Abhören einer Nachricht können Sie den Anrufer sofort zurückrufen, indem Sie die Taste  an Ihrem Endgerät drücken.

... von einem Telefon aus, dessen Rufnummer Ihrer Sprachbox zugeordnet ist

1. Geben Sie die interne Rufnummer ein, die Ihr Systemverwalter für **OpenVoice** eingerichtet hat.
2. Falls die Abfrage der Geheimzahl eingeschaltet ist, geben Sie diese nach der Aufforderung ein.

Sie werden jetzt direkt mit Ihrer Sprachbox verbunden, **OpenVoice** informiert Sie, ob neue Nachrichten in dieser Sprachbox vorliegen.

3. Sie können nun Nachrichten abfragen und bearbeiten und Einstellungen für die Sprachbox vornehmen.

Tipp: Beim Abhören neuer Nachrichten können Sie durch Eingabe der Kennzahlenprozedur **77** die Verbindung zur Sprachbox beenden; alle bereits abgehörten Nachrichten behalten dabei der Status „neu“.

4. Für alle weiteren Bedienschritte folgen Sie den Anweisungen des Sprachmenüs.

Tipp: Beim Abhören einer Nachricht können Sie den Anrufer sofort zurückrufen, indem Sie die Taste  an Ihrem Endgerät drücken.

Wenn Sie **OpenVoice** an einem Systemtelefon der OpenCom 100/OpenCom X300 benutzen, können Sie Ihre Sprachbox auch alternativ über den Eintrag

Sprachbox im **Gesamtmenü** abrufen (siehe *Die MenüCard „Sprachbox“* auf Seite 36).



Hinweis: Die Geheimzahl ist eine PIN, die ausschließlich die Abfrage Ihrer Sprachbox schützt. Sie gilt für das Endgerät (die Rufnummer), die dieser Sprachbox zugeordnet ist. Die Abfrage der Geheimzahl können Sie im Sprachmenü ein- und ausschalten, ebenso können Sie dort die Geheimzahl selbst ändern (siehe *Menü 3 „Zentrale Einstellungen“* ab Seite 40). Sollten Sie Ihre Sprachbox-PIN einmal vergessen haben, kann Ihr Systemverwalter diese auf die Einstellung bei Auslieferung zurücksetzen. Damit sind Sie wieder in der Lage, eine (neue) Geheimzahl für Ihre Sprachbox festzulegen.

6.4 So werden neue Nachrichten signalisiert

Wenn neue Nachrichten in der Sprachbox vorliegen, wird dies an den Endgeräten und in der Applikation **OpenCTI 50** auf verschiedene Weise signalisiert.

Sie können sich beim Eingang neuer Nachrichten in der Sprachbox auch mit einer E-Mail informieren lassen. Dies setzt voraus, dass Sie diese Funktion in der Applikation **OpenCTI 50** konfiguriert haben. Informationen dazu finden Sie in der Online-Hilfe.

6.4.1 ... an den Systemtelefonen OpenPhone 6x/7x

 Die LED der Info-Taste blinkt, am Display wird über eingegangene Nachrichten im **Infos**-Menü informiert.

6.4.2 ... am OpenPhone 52

Ein blinkender Punkt in der Mitte des Displays signalisiert, dass mindestens eine noch nicht abgehörte Sprachbox-Nachricht vorliegt (MWI-Anzeige, Message Waiting Indication).

6.4.3 ... an den Systemendgeräten OpenPhone 26 und 27

Mit dem Symbol  wird angezeigt, dass neue Nachrichten in der Sprachbox eingegangen sind.

6.4.4 ... in der Applikation OpenCTI 50

Neue Sprachbox-Nachrichten sind in der Anrufliste eingetragen und mit dem Icon  gekennzeichnet.

6.4.5 ... an Standardendgeräten

An Standardendgeräten kann die Signalisierung neuer Nachrichten über einen Benachrichtigungsruf erfolgen.

An **Standardendgeräten** ohne Message-LED wird der Eingang neuer Sprachbox-Nachrichten akustisch signalisiert. Wenn Sie den Hörer abheben, hören Sie statt des normalen Wähltons einen Sonderwählton.

Der Eingang von Sprachbox-Nachrichten an **ISDN-Telefonen** wird von der OpenCom 100/OpenCom X300 durch das Dienstmerkmal MWI (Message Waiting Indication) unterstützt. Die LED des entsprechend genormten Telefons blinkt, wenn eine neue Sprachbox-Nachricht eingegangen ist.

6.5 Nachrichten abfragen und bearbeiten

6.5.1 ... an den Systemtelefonen OpenPhone 6x/7x

1.  Drücken Sie die Info-Taste **kurz** und wählen Sie den Eintrag  **Sprachbox** oder drücken Sie die von Ihnen programmierte Funktionstaste (siehe *Funktionstaste programmieren* ab Seite 35). Sie sehen eine Liste eingegangener Nachrichten. Neue, noch nicht abgehörte Nachrichten sind mit einem „+“ markiert, die zuletzt eingegangenen stehen am Anfang der Liste.
2. Wählen Sie eine Nachricht aus und drücken Sie .

3. Sie haben nun folgende Optionen:

Über **Wiedergabe** können Sie die Nachricht anhören.

Löschen löscht die Nachricht.

Über **Wählen** rufen Sie den Anrufer zurück.

Über **Telefonbuch** und **1 Neuer Eintrag** können Sie einen Anrufer in Ihr Telefonbuch aufnehmen, über **2 Hinzufügen** alle Details eines Eintrags bearbeiten. **Speichern** Sie Ihre Eingaben.

Über **Weiterleiten** können Sie die Nachricht an eine andere Sprachbox weiterleiten – entweder **ohne Kommentar** oder **mit Kommentar**, zusätzlich um eigene Anmerkungen erweitert.

Infos zeigt die Rufnummer bzw. den Benutzernamen des Anrufers sowie Datum und Uhrzeit der Nachricht an.

Tipp: Beim Abhören neuer Nachrichten können Sie durch Eingabe der Kennzahlenprozedur **77** die Verbindung zur Sprachbox beenden; alle bereits abgehörten Nachrichten behalten dabei den Status „neu“.

6.5.2 ... an den Systemendgeräten OpenPhone 26 und 27

1. Drücken Sie den Softkey **Menü**.
2. Wählen Sie den Eintrag **Sprachbox** und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**. Sie sehen eine Liste eingegangener Nachrichten, die zuletzt eingegangenen stehen am Anfang der Liste.
3. Wählen Sie eine Nachricht aus und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.
4. Sie haben nun folgende Optionen:

Über **Wiedergabe** können Sie die Nachricht anhören.

Löschen löscht die Nachricht.

Über **Wählen** rufen Sie den Anrufer zurück.

Über **Telefonbuch** und **1 Neuer Eintrag** können Sie einen Anrufer in Ihr Telefonbuch aufnehmen, über **2 Hinzufügen** alle Details eines Eintrags bearbeiten. **Speichern** Sie Ihre Eingaben.

Über **Weiterleiten** können Sie die Nachricht an eine andere Sprachbox weiterleiten – entweder **ohne Kommentar** oder **mit Kommentar**, zusätzlich um eigene Anmerkungen erweitert.

Infos zeigt die Rufnummer bzw. den Benutzernamen des Anrufers sowie Datum und Uhrzeit der Nachricht an.

Tip: Beim Abhören neuer Nachrichten können Sie durch Eingabe der Kennzahlenprozedur **77** die Verbindung zur Sprachbox beenden; alle bereits abgehörten Nachrichten behalten dabei den Status „neu“.

6.5.3 ... in der Applikation OpenCTI 50

1. Wählen Sie das Systemendgerät aus, dessen Anrufliste Sie einsehen wollen.
2. Klicken Sie das Register **Anrufliste** an.

Sie sehen Anrufe, die Sie nicht erreicht haben. Sprachbox-Nachrichten sind mit dem Icon  gekennzeichnet.

3. Klicken Sie ein Icon an, um die Nachricht abzuhören.

Wenn Sie den Anrufer zurückrufen wollen, klicken Sie dessen **Rufnummer** an (sofern diese übermittelt wurde).



Hinweis: Ausführliche Informationen zur Arbeit mit der Applikation **OpenCTI 50** finden Sie in der Online-Hilfe.

6.5.4 ... an Standardendgeräten

Gehen Sie so vor, wie allgemein in *Sprachbox von intern anrufen* auf Seite 27 und *Sprachbox aus der Ferne anrufen* auf Seite 34 beschrieben.

6.6 Sprachbox aus der Ferne anrufen

Wenn Ihr Systemverwalter für eine Sprachbox die Berechtigung zur **Fernabfrage** eingestellt hat, können Sie die Sprachbox auch von extern abfragen und konfigurieren.

Für diese **externe** Abfrage haben Sie mehrere Möglichkeiten:

6.6.1 ... mit der Rufnummer von OpenVoice

(diese Rufnummer ist in die kommende Anrufverteilung aufgenommen)

1. Wählen Sie die MSN bzw. die Anlagen-Rufnummer, der Ihr Systemverwalter die interne Rufnummer von **OpenVoice** zugeordnet hat.
2. Geben Sie danach die **interne** Rufnummer Ihrer Sprachbox ein – d. h. die Rufnummer des Endgerätes, das der Sprachbox zugeordnet worden ist. Bestätigen Sie die Eingabe mit .
3. Geben Sie die Geheimzahl Ihrer Sprachbox ein.
4. Für alle weiteren Bedienschritte folgen Sie den Anweisungen des Sprachmenüs.

6.6.2 ... mit der Rufnummer Ihres Telefons

(die Rufnummer Ihres Telefons ist in die kommende Anrufverteilung aufgenommen, Sie haben das Telefon auf die Sprachbox umgeleitet)

1. Wählen Sie die **MSN** bzw. die Anlagen-**Durchwahlnummer**, unter der Sie von externen Anrufern erreicht werden.

Sie hören den Begrüßungstext Ihrer Sprachbox.

Sie können den Begrüßungstext überspringen, indem Sie die -Taste drücken.

2. Geben Sie die Geheimzahl Ihrer Sprachbox ein.

3. Für alle weiteren Bedienschritte folgen Sie den Anweisungen des Sprachmenüs.

6.7 Funktionstaste programmieren

An einem Systemendgerät (z. B. einem OpenPhone 63) können Sie zur Abfrage von Sprachboxnachrichten eine Funktionstaste programmieren. Über diese Funktionstaste können Sie dann die in Ihrer Sprachbox gespeicherten Nachrichten abhören. Falls ein Anrufer gerade auf Ihre Sprachbox spricht, können Sie den Anruf noch annehmen, indem Sie die Funktionstaste drücken.

Sie können außerdem eine (weitere) Funktionstaste programmieren, mit der Sie Ihre Sprachbox anrufen.

Drücken Sie die programmierbare Taste **lang**, wählen Sie dann ...

Funktionen und bestätigen Sie mit der Taste .

Wählen Sie aus der MenüCard **Gesamtmenü** den Menüpunkt **9 Sprachbox** aus und dann ...

- **1 Sprachboxnachr.**: Sie können einstellen, dass Sie die Nachrichten Ihrer Sprachbox abhören wollen.
- **2 Sprachbox anrufen**: Sie können einstellen, dass Sie Ihre Sprachbox anrufen wollen.

Mit **Speichern** bestätigen und beenden Sie die Programmierung.

6.8 Die MenüCard „Sprachbox“

Nachdem für einen Benutzer der OpenCom 100/OpenCom X300 eine Sprachbox eingerichtet worden ist, wird an dem zugeordneten Systemtelefon das **Gesamtmenü** erweitert.

Das neue Menü **Sprachbox** unterstützt Sie bei der Arbeit mit **OpenVoice**. Das Menü enthält die folgenden Einträge:

Sprachboxnachr.: Sie sehen die Liste eingegangener Nachrichten und können diese bearbeiten: über **Wiedergabe** abhören, ausgewählte Nachrichten **Löschen**

oder über **Wählen** den Anrufer zurückrufen. Die Wiedergabe einer Nachricht können Sie zusätzlich über die Zifferntasten **4** (Zurückspulen), **5** (Pause) und **6** (Vorspulen) steuern.

Über **Telefonbuch** und **1 Neuer Eintrag** nehmen Sie den Anrufer mit seiner Rufnummer in Ihr Telefonbuch auf, über **2 Hinzufügen** können Sie die Rufnummer des Anrufers zu einem bestehenden Eintrag hinzufügen sowie alle Details dieses Eintrags bearbeiten. **Speichern** Sie Ihre Eingaben.

Mit **Weiterleiten** können Sie die Nachricht **mit** oder **ohne Kommentar** an eine andere Sprachbox weiterleiten. Unter **Ziel**: geben Sie die Rufnummer der anderen Sprachbox an, einen aufgesprochenen Kommentar beenden Sie mit der Taste .

Über **Infos** wird Ihnen die Rufnummer bzw. der Benutzername des Anrufers sowie Datum und Uhrzeit einer ausgewählten Nachricht angezeigt.

Sprachbox anrufen (das Sprachmenü): Sie rufen Ihre Sprachbox an und identifizieren sich auf Anforderung mit Ihrer Geheimzahl. **OpenVoice** informiert Sie, ob neue Nachrichten in Ihrer Sprachbox vorliegen. Sie können auch in dieser Situation neue und bereits vorhandene Nachrichten bearbeiten und Einstellungen für die Sprachbox vornehmen. Folgen Sie hierzu den Anweisungen des Sprachmenüs (siehe auch *Das Sprachmenü des Anrufbeantworters* ab Seite 37).

6.9 Das Sprachmenü von OpenVoice

Das Sprachmenü gliedert sich in folgende Menüs:

1 Neue Nachrichten

2 Vorhandene Nachrichten

3 Zentrale Einstellungen

4 Zentrale Begrüßungstexte

5 Sprachbox wechseln

6 Mitteilung aufsprechen und versenden

Sie werden akustisch – über Sprachbox-Texte – durch diese Menüs geleitet und an Systemendgeräten zusätzlich über LED und Display informiert. Sie bedienen das Sprachmenü über die Zifferntastatur sowie mit Stern-- und Raute--Taste Ihres Telefons, an Systemendgeräten alternativ über speziell für **OpenVoice** integrierte und erweiterte Menüs.



Hinweis: Häufig wiederkehrende Eingaben können Sie durch die Eingabe einer Folge entsprechender Kennzahlen – einer „Kennzahlenprozedur“ – verkürzen. Dies kann sowohl vor wie auch während der akustischen Ansagen passieren. Die Kennzahlen entnehmen Sie der grafischen Übersicht auf den letzten Seiten dieser Bedienungsanleitung.

Die folgenden Beispiele gehen davon aus, dass für **OpenVoice** die Rufnummer **96** eingerichtet worden ist.

6.9.1 Menü 1 „Neue Nachrichten“

In diesem Menü hören Sie Ihre neuen Nachrichten ab.

Für jede Nachricht werden die Rufnummer des Anrufers und der Zeitpunkt des Anrufs (Datum und Uhrzeit) angesagt, sofern Sie dies im Menü **3 Zentrale Einstellungen** eingestellt haben und die Informationen verfügbar sind.

Sie können hier einzelne oder alle neuen Nachrichten löschen sowie einen Anrufer sofort zurückrufen.

Beispiel „Nachricht anhören“: **96 0000 2 5 4**

Sie rufen **OpenVoice** an (**96**). Die Geheimzahl wird abgefragt. Sie geben „**0000**“ ein – Ihre Sprachbox ist neu, Sie haben die Geheimzahl noch nicht geändert. Sie hören, dass neue Nachrichten vorliegen und lassen sich diese ansagen. Die Ansage einer bestimmten Nachricht lassen Sie sich wiederholen (**2**), legen während der Ansage eine Pause ein (**5**) und lassen noch einmal 5 Sekunden zurückspulen (**4**). Dann arbeiten Sie mit Kennzahlen oder nach den Ansagen des Sprachmenüs weiter.

Tipp: Beim Abhören neuer Nachrichten können Sie durch Eingabe der Kennzahlenprozedur **77** die Verbindung zur Sprachbox beenden; alle bereits abgehörten Nachrichten behalten dabei den Status „neu“.

Beispiel „Anrufer zurückrufen“: **96 0000 7**

Sie rufen die Sprachbox an (**96**). Die Geheimzahl wird abgefragt. Sie geben „**0000**“ ein – Ihre Sprachbox ist neu, Sie haben die Geheimzahl noch nicht geändert. Sie hören, dass eine neue Nachricht vorliegt. Beim Abhören der Nachricht rufen Sie den Anrufer zurück (**7**).

6.9.2 Menü 2 „Vorhandene Nachrichten“

In diesem Menü hören Sie die vorhandenen Nachrichten ab, die noch gespeichert sind.

Für jede Nachricht werden die Rufnummer des Anrufers und der Zeitpunkt des Anrufs (Datum und Uhrzeit) angesagt, sofern Sie dies im Menü **3 Zentrale Einstellungen** eingestellt haben und die Informationen verfügbar sind.

Sie können hier einzelne oder alle vorhandenen Nachrichten löschen sowie einen Anrufer sofort zurückrufen.



Hinweis: Nachrichten, die Sie nicht mehr benötigen, sollten Sie unbedingt löschen. Sie geben damit Speicherkapazität auf der Speicherkarte frei, die dann für neue Nachrichten – und für weitere Sprachbox-Benutzer – zur Verfügung steht.

Beispiel: **96 4321 2 8 5** 

Sie rufen die Sprachbox an (**96**). Sie geben die inzwischen von Ihnen geänderte Geheimzahl (**4321**) ein. Sie wollen sich aus den noch vorhandenen Nachrichten (**2**) die fünfte (**8**) (**5**) ansagen lassen und bestätigen die Eingabe der Nachrichtennummer mit der Stern-Taste.

6.9.3 Menü 3 „Zentrale Einstellungen“

In diesem Menü legen Sie fest, mit welchen Texten Anrufer Ihrer Sprachbox begrüßt und verabschiedet werden, ob und wie Nachrichten in der Sprachbox aufgezeichnet, wie und wem eintreffende Nachrichten signalisiert werden. Hier können Sie auch einen Vertreter festlegen, der anstelle der Sprachbox gerufen werden soll.

In diesem Menü finden Sie auch die Funktion, mit der Sie Ihre Geheimzahl ändern.

- Sie können Texte für die Begrüßung und die Verabschiedung von Anrufern Ihrer Sprachbox aufnehmen – und auch wieder löschen, Ihren jeweiligen individuellen Text für die aktuelle Ansage auswählen sowie bei Bedarf auch die für diese Zwecke mitgelieferten Standardtexte aktivieren.

Beispiel: **96 4321 3 2 8**

Sie wollen den Verabschiedungstext für Ihre Sprachbox neu festlegen, zuvor lassen Sie sich die aktuelle Belegung ansagen (**3**) (**2**) (**8**). Sie hören (z. B.)

Ausgewählt ist Standardtext

Wenn Sie eine andere Auswahl treffen oder einen neuen Text aufsprechen wollen, arbeiten Sie mit Kennzahlen oder nach den Ansagen des Sprachmenüs weiter.

Beispiel: **96 4321 3 2 8 9**

Sie legen fest, dass bei Verabschiedung eines Anrufers von der Sprachbox kein Text angesagt werden soll.



Hinweis: Der eingestellte Begrüßungs- und Verabschiedungstext gilt für die Zeitgruppe, die zu diesem Zeitpunkt aktiv ist. In der Applikation **OpenCTI 50** können Sie diese Texte für verschiedene Zeitgruppen einstellen.

- Sie schalten bestimmte Einstellungen für Ihre Sprachbox ein (oder aus):

Sie legen fest, ob Anrufer Nachrichten in Ihrer Sprachbox hinterlassen können und wie lang eine einzelne Nachricht maximal sein darf.

Sie schalten die Ansage der Rufnummer und die Ansage von Datum und Uhrzeit für die Nachrichtenwiedergabe ein (oder aus).

Beispiel: **96 4321 3 3 3**

Sie schalten in diesem Beispiel die Ansage der Rufnummer ein/aus: die Ansage wird auf **aus** geschaltet, wenn sie vorher auf **ein** stand, sie wird auf **ein** geschaltet, wenn sie vorher auf **aus** stand.

Sie schalten die Abfrage der Geheimzahl für interne Anrufe bei der Sprachbox ein oder aus.

- Sie legen eine Rufnummer fest, unter der Sie bei Nachrichteneingang in der Sprachbox an einem anderen Endgerät gerufen werden, und schalten diese Funktion aktiv (ein oder aus).

Bei eingeschaltetem Benachrichtigungsruf baut die Sprachbox eine selbständige Verbindung zu der konfigurierten Benachrichtigungsrufnummer auf. Sie können nach Annahme des Rufs sofort mit Ihrer Sprachbox arbeiten.

Wenn Sie als Rufnummer für den Benachrichtigungsruf eine interne Rufnummer eingeben wollen und wenn Ihr Telefon auf spontane Externbelegung eingestellt ist, müssen Sie zweimal hintereinander die Stern-Taste drücken, bevor Sie die Rufnummer eingeben.

Beispiel:   **30**

- Sie benutzen die Vertreterfunktion.

Sie legen die Rufnummer eines Vertreters fest, der anstelle der Sprachbox gerufen werden soll, und schalten diese Funktion aktiv (ein oder aus).

Wenn Sie als Rufnummer des Vertreters eine interne Rufnummer eingeben wollen und wenn Ihr Telefon auf spontane Externbelegung eingestellt ist, müssen Sie zweimal hintereinander die Stern-Taste drücken, bevor Sie die Rufnummer eingeben.

Beispiel:   **31**

Bei eingeschalteter Vertreterfunktion wird ein Anrufer der Sprachbox mit Ihrem Begrüßungstext bzw. dem Standardtext für die Vertreterfunktion informiert. Es wird keine Nachricht in die Sprachbox geschrieben.

Während der Verbindungsaufnahme zum Vertreter hört der Anrufer **Music on Hold**. Bei Annahme des Rufs ist er direkt mit dem Vertreter verbunden und kann mit diesem sprechen.

Beispiel: **96 4321 3 8 2**

Sie schalten die Vertreterfunktion aus (Ihre bisher festgelegte Vertreter-rufnummer bleibt gespeichert).

Ein Anrufer kann sich nun selbst zum Vertreter durchstellen. Dazu muss er die -Taste drücken, während er den Begrüßungstext ihrer Sprachbox hört oder nachdem er begonnen hat, seine Nachricht aufzusprechen. Sie sollten in Ihrem Begrüßungstext die Anrufer informieren, dass sie durch Drücken der -Taste mit ihrem Vertreter verbunden werden können.



Hinweis: Die Rufnummer für den Benachrichtigungsruf und die Rufnummer Ihres Vertreters kann jeweils auch eine externe Rufnummer sein (für den Benachrichtigungsruf z. B. Ihre private Rufnummer zu Hause). Sie können diese Funktionen in Verbindung mit externen Rufnummern jedoch nur dann nutzen, wenn Sie zu einer Benutzergruppe mit entsprechender Externberechtigung gehören und wenn die programmierten Rufnummern nicht in die für Sie gültige Sperrliste eingetragen sind. Informationen zu Berechtigungen, Benutzergruppen und Sperrlisten finden Sie in der Online-Hilfe.

- Sie ändern Ihre Geheimzahl.

Beispiel: **96 4321 3 9**

Sie werden zur zweimaligen Eingabe Ihrer neuen Geheimzahl aufgefordert. Die Änderung wird quittiert. Sollten Sie Ihre Geheimzahl einmal vergessen haben, setzt Ihr Systemverwalter diese auf den Auslieferungswert „0000“ zurück.

6.9.4 Menü 4 „Zentrale Begrüßungstexte“

Die Option **Zentraler Begrüßungstext änderbar** kann für Ihre Sprachbox eingestellt sein. Mit dieser Einstellung sind Sie berechtigt, zentrale Begrüßungstexte im Sprachmenü von **OpenVoice** zu bearbeiten (mit **Beginnen Sie die Aufnahme, Anhören** oder **Löschen**).



Hinweis: Das Menü wird Ihnen nur angeboten, wenn die Option für Ihre Sprachbox aktiv ist.

Sie können bis zu acht Begrüßungstexte definieren. Die Zuordnung eines Begrüßungstextes zu einer Rufnummer regeln Sie im **Konfigurator** der OpenCom 100/ OpenCom X300 über **Benutzergruppen** oder über die **Anrufverteilung**. Sie benötigen dazu die Berechtigung **Konfigurator Experte** (bzw. Sie loggen sich als Administrator ein).

6.9.5 Menü 5 „Sprachbox wechseln“

In diesem Menü können Sie von Ihrer aktuellen Sprachbox direkt in eine andere Sprachbox wechseln.

Der Wechsel zu einer anderen Sprachbox ist nur möglich, wenn für diese die Berechtigung zur **Fernabfrage** eingeschaltet ist.

Sie werden aufgefordert, die Rufnummer und die Geheimzahl der anderen Sprachbox einzugeben.

In der neuen Sprachbox arbeiten Sie so, als ob Sie diese direkt angerufen hätten.

Die Sprachbox ist für Sie nur erreichbar, wenn sie nicht gleichzeitig von einer anderen Stelle abgefragt wird. Sollte die Sprachbox besetzt sein, werden Sie mit einem Ansagetext darüber informiert.

6.9.6 Menü 6 „Mitteilung aufsprechen und versenden“

In diesem Menü können Sie eine Sprachnachricht für eine andere Sprachbox aufzeichnen und versenden.

Sie werden zum Aufsprechen der Nachricht aufgefordert und können diese anschließend an den Inhaber der anderen Sprachbox versenden. Ein Ansagetext informiert Sie über den Erfolg.



Hinweis: Auf den letzten Seiten dieser Bedienungsanleitung finden Sie die Übersicht des Sprachmenüs, die Sie sich als Bedienungshilfe ausdrucken können.

6.10 Übersicht: Sprachmenü

Nachrichten und Zentrale Begrüßungstexte

Hauptmenü

- 1 Neue Nachrichten
- 2 Vorhandene Nachrichten
- 3 Zentrale Einstellungen
- 4 Zentrale Begrüßungstexte
- 5 Sprachbox wechseln
- 6 Mitteilung aufsprechen und versenden

Sprachbox anrufen:

1. Rufen Sie OpenVoice unter der vom Systemverwalter eingerichteten internen Rufnummer an.
2. Folgen Sie den Anweisungen des Sprachmenüs.

In allen Menüs:

- * Eingabe bestätigen
- # Aktion abbrechen
- 0 Ansage wiederholen
- # ein Menü zurück

- 1 **Neue Nachrichten**
- 2 **Vorhandene Nachrichten**

- 1 vorherige Nachricht
 - 2 Nachricht wiederholen
 - 3 nächste Nachricht
- aktuelle Nachricht ...
(wird nicht vorgelesen)
- 4 5 Sekunden zurückspulen
 - 5 Pause
 - 6 5 Sekunden vorspulen
 - 7 Anrufer zurückrufen

- 77 Verbindung beenden
(in 1 Neue Nachrichten)
- 8 bestimmte Nachricht
(aus 2 Vorhandene Nachrichten)
- 88 Nachricht versenden
- 9 aktuelle Nachricht löschen
- 99 alle Nachrichten löschen

- 4 **Zentrale Begrüßungstexte**
- 1...8 Text 1 bis Text 8

- 1 aufnehmen
 - 2 anhören
 - 9 löschen

Zentrale Einstellungen

Hauptmenü

- 1 Neue Nachrichten
- 2 Vorhandene Nachrichten
- 3 **Zentrale Einstellungen**
- 4 Zentrale Begrüßungstexte
- 5 Sprachbox wechseln
- 6 Mitteilung aufsprechen und versenden

Sprachbox anrufen:

1. Rufen Sie OpenVoice unter der vom Systemverwalter eingerichteten internen Rufnummer an.
2. Folgen Sie den Anweisungen des Sprachmenüs.

In allen Menüs:

- * Eingabe bestätigen
- # Aktion abbrechen
- 0 Ansage wiederholen
- # ein Menü zurück

3 Zentrale Einstellungen

1 Begrüßungstexte

1...7 Text 1 bis Text 7

8 Text auswählen

(Voreinstellung: Standardtext)

9 kein Text

2 Verabschiedungstexte

1...4 Text 1 bis Text 4

8 Text auswählen

(Voreinstellung: Standardtext)

9 kein Text

3 Einstellungen

7 Benachrichtigungsruf

1 Benachrichtigungsrufnummer ändern

2 Benachrichtigungsruf (ein/aus)

8 Vertreterfunktion

1 Vertreterrufnummer ändern

2 Vertreterfunktion (ein/aus)

9 Geheimzahl

Einstellungen

1 Nachrichtendauer (60 Sek./ändern)

2 Nachrichtenaufzeichnung (ein/aus)

3 Ansage der Rufnummer (ein/aus)

4 Ansage von Datum/Uhrzeit (ein/aus)

6 Abfrage der Geheimzahl (ein/aus)

1 aufnehmen

2 anhören

9 löschen

7. Technische Daten

Anzahl Kanäle (Ports)	4
Anzahl Sprachboxen	OpenVoice 202: maximal 2 OpenVoice 210: maximal 10 OpenVoice 220: maximal 20 OpenVoice 260: maximal 200
Bauart und Speicherkapazität (einschließlich Ansagetexte)	bei OpenCom 107 mit einer MultiMedia Flash Card, 32 MByte: 2 h bei OpenCom 107 mit einer MultiMedia Flash Card, 64 MByte: 4 h bei einer OpenCom 130, OpenCom 131, OpenCom 150 mit einer Compact Flash Card, 128 MByte: 4 h bei einer OpenCom 510 mit der vorinstallierten Compact Flash Card, 256 MByte (SanDisk): 4 h bei einer OpenCom X320 mit der vorinstallierten Compact Flash Card: 4 h
Sprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Italienisch, Spanisch, Schwedisch
maximale Nachrichtendauer	einstellbar (je Benutzer)
maximale Aufzeichnungszeit	einstellbar (je Sprachbox)
Rufnummern	20 (je Sprachbox)
Begrüßungstexte	7 (je Benutzer)
Verabschiedungstexte	4 (je Benutzer)
Ansage vor dem Melden	ja
Zentrale Begrüßungstexte	8 (für das gesamte System)
Message Waiting Indication (MWI)	ja
Benachrichtigungsruf	ja
E-Mail bei Nachrichteneingang	ja (konfigurierbar über die Applikation OpenCTI 50)

Vertreterfunktion	ja
Zeitstempel	ja
Nachrichten über PC hören	ja
Rückruf per Kennzahl	ja
Nachricht weiterleiten	ja
Sprachbox wechseln	ja
Mitteilung hinterlassen	ja
Länge der Benutzer-PIN	6-stellig
Stromversorgung	über ITK-System OpenCom 100/ OpenCom X320
Umgebungsbedingungen	wie ITK-System OpenCom 100/ OpenCom X320

DeTeWe Systems GmbH • Zeughofstraße 1 • D-10997 Berlin • www.Aastra-DeTeWe.de

Stand: 10.2006
Änderungen vorbehalten